Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere Web-Version.

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land

EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de

Dekanats-Newsletter Karlsruhe-Land

November 2026



Liebe Leserin, lieber Leser,

„wie stellt ihr euch das Paradies vor?", habe ich meine Schülerinnen und Schüler gefragt. Ganz oben auf der Liste stand: Dort ist Frieden. Natürlich durften auch die Wünsche von Viertklässlern nicht fehlen: Fußballplätze und keine Schule. Aber Frieden gehört auf jeden Fall dazu. Vom Frieden träumt auch Jesaja: Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht mehr das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Schwerter zu Pflugscharen – dieser alte Traum und dieses eindrückliche Bild haben nicht nur die Friedensbewegung inspiriert. Noch heute sprechen uns diese Worte an – in Zeiten, in denen Milliarden in die Aufrüstung fließen und immer neue Waffen geschmiedet werden. Wie weit weg scheint ein Friede, der nicht auf Abschreckung und Angst beruht? Nun mag Jesaja einen Traum haben, aber er ist kein Träumer. Dass Frieden und Recht zwischen den Nationen und Völkern herrschen, liegt nicht an deren Friedenswillen. Es liegt an Jahwe, der Frieden schafft und das Recht durchsetzt, der den Schwachen zu ihrem Recht verhilft und die Starken zurechtweist. Aber nicht, indem er mit harter Hand durchgreift und Druck ausübt. Nein, die

Völker sind es, die zu ihm kommen, weil sie erkennen: Bei ihm lernen sie, wie Frieden, Menschlichkeit und Liebe gehen. Doch weil Gott nicht mehr warten will, ist er selbst gekommen. In Jesus begegnet uns dieser gütige und zugewandte Gott. In ihm hat er uns gezeigt, wie Frieden, Menschlichkeit und Liebe gehen. Verlieren wir also nicht die Hoffnung! Orientieren wir uns an Jesus. Und versuchen wir mit unserer kleinen Kraft alles, damit sich die Viertklässler nicht umsonst Frieden wünschen.
Pfarrer Jochen Stähle, Weingarten

Inhaltsverzeichnis

- Über 80 Sängerinnen und Sänger begeistern beim Bezirkschorkonzert in der Neureuter Nordkirche
- Gemeinsam stark – Danke für euer Engagement!
- NimBus und Tiny Music Church als zentrale Projekte – Gründungsversammlung am 4. November in Neureut
- Bezirkssynode am 6. November beschäftigt sich mit aufblühenden Gemeinden
- „Wie Bibeltexte zu uns sprechen – Basics der Bibelauslegung"
- Ukrainische Klänge in Ittersbach: Das Rizol Quartet zu Gast
- „Irish Christmas" – Die fröhlich-festliche Weihnachtsshow
- A-cappella-Konzert in Linkenheim
- Spenden für Tiny Music Church und NimBus



Über 80 Sängerinnen und Sänger begeistern beim Bezirkschorkonzert in der Neureuter Nordkirche

Gerade als der Chor vom Frieden sang, zeigte sich noch einmal die Abendsonne durch die Kirchenfenster und tauchte die Neureuter Nordkirche in ein warmes, spätsommerliches Licht. Ein besonderer Moment an einem Konzertabend, an dem die Heiligkeit Gottes immer wieder mit der Sehn-

sucht nach Heil und Frieden in dieser Welt in Berührung kam. Über 80 Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Evangelischen Kirchenbezirk Karlsruhe-Land hatten unter der Leitung von Bezirkskantorin Anke Nickisch in zehn Proben ein anspruchsvolles Programm einstudiert. Unter dem Titel „SANCTUS" begeisterten sie nun die Besucher in der voll besetzten Nordkirche mit ihrem Können und ihrer beeindruckenden Klangfülle. Dabei spannte sich der musikalische Bogen über mehrere Jahrhunderte und ganz unterschiedliche Stilrichtungen: von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart über Franz Schubert bis zu zeitgenössischen Kompositionen von Ola Gjeilo und Martin Völlinger. Mal kraftvoll und festlich, mal leise und berührend erklang das „Heilig, heilig, heilig" in immer neuen musikalischen Farben. Für besondere Akzente sorgten ein eindrucksvolles Duett von Violine und Cello sowie die musikalischen Beiträge des Ensembles unter der Leitung von Kantor Johannes Link. Auch die Konzertgäste wurden immer wieder zum gemeinsamen Singen eingeladen.
Zwischen den Musikstücken ging Pfarrer Pascal Würfel in zwei Poetry-Texten der Frage nach, was Menschen eigentlich heilig ist und welche Konsequenzen es hat, wenn Christinnen und Christen Gott als heilig bezeichnen. Wo Menschen sich selbst, ihre Überzeugungen oder ihre Macht für unantastbar erklären, gerät die Würde anderer schnell unter die Räder. Gottes Heiligkeit erinnert dagegen daran, dass jeder Mensch eine unverfügbare Würde besitzt. „Da bekommt das Sanctus Füße", brachte Pascal Würfel diesen Gedanken auf den Punkt. So mündete die Frage nach der Heiligkeit schließlich in die Sehnsucht nach Frieden, den der Chor in seinem letzten Stück besang: „Dona nobis pacem – Gib uns Frieden."
„Es war ein Gesamtkunstwerk", fasste eine Besucherin ihre Eindrücke am Ende zusammen. Auch Schuldekan Stephan C. Thomas würdigte in seinem Grußwort die Arbeit des Chores: „Da habe ich richtig Lust bekommen, mitzusingen." Möglichkeiten hierzu gibt es nicht nur für ihn, denn auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Bezirkschorprojekt geben. Die Gäste des diesjährigen Konzerts dankten den Mitwirkenden mit begeistertem Applaus und würdigten die Arbeit des Chores und des Musikensembles auch durch ihre großzügigen Spenden. So kamen an diesem Konzertabend über 1.000 Euro für die kirchenmusikalische Arbeit im Evangelischen Kirchenbezirk Karlsruhe-Land zusammen. *Pascal Würfel*



Gemeinsam stark – Danke für euer Engagement!

Am Freitag, 16. Oktober, konnte sich die Kirchengemeinden im Kooperationsraum Karlsbad-Waldbronn über eine gut gefüllte Talblickhalle in Auerbach freuen. Über 140 Ehrenamtliche aus den sechs Kirchengemeinden in der Region verbrachten den Abend bei gutem Essen, Gesprächen und Programm miteinander. Ein weiterer Meilenstein, der unsere Verbundenheit gestärkt hat!

tiny
music
church

NimBus und Tiny Music Church als zentrale Projekte – Gründungsversammlung am 4. November in Neureut

Kirche auf Rädern, mitten auf dem Marktplatz, im Grünen, auf dem Schulhof oder bei Veranstaltungen: Im Evangelischen Kirchenbezirk Karlsruhe-Land entstehen neue Ideen, wie Kirche Menschen außerhalb ihrer gewohnten Räume begegnen kann. Damit solche Projekte wachsen und weitere Ideen Wirklichkeit werden können, soll nun am Mittwoch, 4. November, um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Neureut-Nord, Kirchfeldstraße

149, der Förderverein „Mobile Kirche im Kirchenbezirk Karlsruhe-Land“ gegründet werden.
Im Mittelpunkt stehen zunächst zwei Projekte: der NimBus und die Tiny Music Church. Beide verfolgen auf unterschiedliche Weise dasselbe Ziel: Kirche dorthin zu bringen, wo Menschen leben, und Begegnungen zu ermöglichen, die im klassischen Gemeindealltag vielleicht gar nicht zustande kämen. Der NimBus ist ein Projekt der Evangelischen Bezirksjugend und wird vom Kirchenbezirk Karlsruhe-Land getragen. Kooperationspartner sind die Missionarischen Dienste der Badischen Landeskirche sowie der CVJM Neureut.
Der NimBus ist bereits unterwegs und bringt Kirche auf Schulhöfe und auf Spiel- und Dorfplätze. Er schafft Raum für Gespräche, Begegnungen und neue Erfahrungen mit Kirche für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Tiny Music Church befindet sich derzeit in der Entwicklung. Als mobile Kirche auf Rädern soll sie künftig mit Musik, Konzerten und Momenten der Stille mitten im Alltag der Menschen Station machen und sie für den Glauben begeistern. Dass es viele Möglichkeiten gibt, Kirche mobil zu gestalten, zeigt auch TRUDE, das mobile Kirchenfahrrad der Evangelischen Johannesgemeinde Ettlingen. Solche Initiativen machen deutlich, wie vielfältig eine Kirche sein kann, die sich auf den Weg zu den Menschen macht.
„Wir erleben, dass Kirche Menschen auf ganz neue Weise erreichen kann, wenn sie ihre gewohnten Räume verlässt“, sagt Pfarrer Pascal Würfel, Bezirksbeauftragter für Mobile Kirche des Evangelischen Kirchenbezirks. „Der NimBus zeigt bereits, wie gut das funktioniert. Mit der Tiny Music Church kommt nun ein weiteres spannendes Projekt hinzu. Beide stehen für eine Kirche, die neugierig bleibt, Begegnungen sucht und Neues ausprobiert.“
Der neue Förderverein soll diese Arbeit langfristig unterstützen, Spenden einwerben und Menschen zusammenbringen, die sich für innovative und mobile Formen von Kirche begeistern. Zugleich soll er weitere Ideen ermöglichen, für die im regulären kirchlichen Haushalt oft die finanziellen Spielräume fehlen.
Pascal Würfel sieht in der Vereinsgründung eine große Chance: „Es gibt so viele kreative Ideen, wie Kirche Menschen berühren kann. Mit dem Förderverein möchten wir dafür sorgen, dass aus solchen Ideen auch etwas wird. Dafür benötigen wir Menschen, die unsere Begeisterung teilen und mit uns etwas bewegen wollen.“
Auch Dekan Dr. Martin Reppenhagen begrüßt die Initiative: „Kirche muss dort präsent sein, wo Menschen ihren Alltag verbringen. Projekte wie der NimBus und die Tiny Music Church zeigen, wie wir als Kirche neue Zugänge schaffen können. Mit dem Förderverein wollen wir diese Entwicklung stärken und Menschen ermutigen, Kirche mit ihren Ideen und ihrer Begeisterung mitzugestalten.“

EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND

Bezirkssynode am 6. November beschäftigt sich mit aufblühenden Gemeinden

„Aufblühen. Wie Gemeinden in Zeiten des Umbruchs gedeihen"– unter diesem Thema steht die dritte Synode des Evangelischen Kirchenbezirks Karlsruhe-Land am Freitag, 6. November, um 18 Uhr im Caspar-Hedio-Haus der Evangelischen Johannesgemeinde Ettlingen, Albstraße 43, 76275 Ettlingen. Über die Hälfte der rund 30 Kirchengemeinden hat an einer von der Harvard-Universität initiierten Studie zu aufblühenden Gemeinden teilgenommen. Die Untersuchung ergab, dass es im Kirchenbezirk aufblühende Gemeinden gibt. Was bedeutet das in Zeiten des Umbruchs und für die Zukunft der Gemeinden? Die Soziologin Maike Ritzer und der Praktische Theologe Prof. Dr. Michael Herbst werden die Ergebnisse und Schlussfolgerungen für die künftige Arbeit vorstellen. Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker wird zudem ein Grußwort der Stadt Ettlingen überbringen.



„Wie Bibeltexte zu uns sprechen – Basics der Bibelauslegung"

„Wie Bibeltexte zu uns sprechen – Basics der Bibelauslegung“ – unter diesem Thema steht der „Hauskreis Impuls online“ am Dienstag, 10. November, von 20 bis 21:30 Uhr. Dieser Impulsabend für Hauskreise und Kleingruppen zeigt Wege auf, wie Bibeltexte lebendig werden und in unser Leben hineinsprechen können. Dabei üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine offene Lesehaltung ein: Sie nehmen den biblischen Text ernst und entdecken, was Gottes Wort für ihr Leben bedeutet. Der Abend bietet praktische Schritte, um einen Text in seinem Zusammenhang zu verstehen. Interessierte können sich an dem Abend über den **Zoom-Link** einloggen und direkt teilnehmen: Meeting-ID: 973 279 1293, Kenncode: 107434. Dem Vorbereitungsteam gehören an die Hauskreisverantwortlichen Peter Bauer (Evangelische Kirche Baden), Alrun Kopelke (Hauskreis-Arbeit in der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau), Markus Munzinger (Evangelische Kirche Württemberg) und Andres Synofzik (Hauskreisarbeit in der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck).



Ukrainische Klänge in Ittersbach: Das Rizol Quartet zu Gast

Ein außergewöhnliches musikalisches Erlebnis erwartet die Besucherinnen und Besucher am Freitag, 20. November, um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Ittersbach, Friedrich-Dietz-Straße 1, 76307 Karlsbad: Das Rizol Quartet aus Kyjiw, ein Ensemble der National Philharmonic of Ukraine, gastiert mit einem vielseitigen Konzertprogramm in Karlsbad. Das Quartett wurde 1939 von Mykola Rizol, dem Patriarchen der ukrainischen Akkordeonschule, Volkskünstler und Professor, gegründet. Seit 1946 ist das Ensemble eine feste Institution der Nationalphilharmonie der Ukraine. Die Musiker sind Gewinner des renommierten internationalen Akkordeonwettbewerbs „Trophée Mondial“ sowie des Wettbewerbs „PIF Castelfidardo“ in Italien. Das Quartett spielt auf einzigartigen Instrumenten, die es in Europa so kein zweites Mal gibt. Diese unterscheiden sich in ihrer Klangfarbe (Oboe, Klarinette, Bariton, Kontrabass, Bandoneon, Akkordina) und ermöglichen es, ein außergewöhnlich breites Repertoire zu präsentieren – von klassischer Musik bis zu modernen Werken, darunter auch Kompositionen, die ursprünglich für Orgel oder Symphonieorchester geschrieben wur-

den. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Richard Strauss und Antonio Vivaldi sowie ukrainische Folklore und Musik von Astor Piazzolla. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung der musikalischen Arbeit wird gebeten.



„Irish Christmas" – Die fröhlich-festliche Weihnachtsshow

„The Irish Christmas Show" präsentiert am Sonntag, 29. November, in der Evangelischen Kirche Friedrichstal, Hirschstraße 12, 76297 Stutensee-Friedrichstal, um 19 Uhr „Music, Fun & Stories" von der grünen Insel. Weltbekannte Weihnachtslieder treffen auf die Schönheit irischer Musik – gewürzt mit Witz und Unterhaltung. Ann und Ed O'Casey nehmen das Publikum in deutschsprachiger Moderation mit auf eine humorvolle Reise durch typisch irische Familientraditionen und die besonderen Weihnachtsbräuche der grünen Insel – ein Abend voller Lachen und Staunen. Tickets gibt es unter anderem im Evangelischen Gemeindebüro, Wallonenstraße 21, 76297 Stutensee-Friedrichstal oder **www.eventim.de**.



A-cappella-Konzert in Linkenheim

Am Sonntag, 13. Dezember, ist um 16:30 Uhr das Vokalensemble amacord um 17 Uhr bei einem A-cappella-Konzert in der Evangelischen Kirche Linkenheim, Karlsruher Straße 66, 76351 Linkenheim-Hochstetten, zu hören. Das Leipziger Vokalensemble amarcord präsentiert mit WEIHNACHT eine musikalische Reise durch verschiedene Jahrhunderte und Länder. Der erste Teil führt in die kirchlich geprägte europäische Weihnachtstradition. Neben klassischen Werken und bekannten Weisen erklingen spanische Weihnachtsgesänge, sogenannte Villancicos, sowie kunstvolle Chorsätze und Motetten.
Im zweiten Teil, „Coming Home for Christmas", richtet sich der Blick über Deutschland und Europa hinaus. Weihnachtslieder aus Finnland, Nigeria, Trinidad und Tobago oder Polen stehen neben bekannten Klassikern. Besinnliche Melodien wechseln hier mit jazzigen Arrangements, Popsongs und afrikanischen Rhythmen. So verbindet WEIHNACHT vertraute, feierliche Klänge der Weihnachtszeit mit überraschenden Entdeckungen aus aller Welt. amarcord wurde 1992 von ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores gegründet und zählt heute zu den international führenden Vokalensembles. Das Repertoire reicht von der Musik des Mittelalters und der Renaissance über Romantik und zeitgenössische Kompositionen bis zu Volkslied, Jazz und Pop.
Der Eintritt kostet im Vorverkauf 27 Euro, an der Abendkasse sowie online 30 Euro. Karten sind unter anderem bei der Hardt-Apotheke, Am Wall 5-7, 76351 Linkenheim-Hochstetten, „Mittendrin – Christliche Bücher" und mehr, Rathausstraße 6, 76351 Linkenheim-Hochstetten sowie Schreibwaren Linkenheim, Karlsruher Straße 21, 76351 Linkenheim-Hochstetten, erhältlich.
Online-Tickets gibt es unter anderem über die **Internetseite** der Evangelischen Kirchengemeinde Linkenheim. Veranstalter ist der Förderkreis Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinden Linkenheim & Hochstetten.



Spenden für Tiny Music Church und NimBus

Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht: **Tiny Music Church** – In Gottes Ton-ART unterwegs: Die Tiny Music Church ist eine kleine nachhaltige Holzkirche im Stil eines „Tiny House" auf Rädern. Sie ist unterwegs zu den Menschen in Stadt und Land und bringt Gott und Kirche auf charmante Weise ins Gespräch und musikalisch zum Klingen. Für dich. Mit dir. Kontakt: Bezirkskantorat Karlsruhe-Land, Kantorin Anke Nickisch, Albstraße 43, 76275 Ettlingen, Telefon: 0176 5451 7757, E-Mail: **anke.nickisch@kbz.ekiba.de**.

NimBus on Tour: Endlich ist es so weit und wir können mit dem NimBus on Tour gehen. Was für eine Freude! Ein paar Einsätze hat er schon hinter sich und wir freuen uns so sehr über die positive Resonanz und die strahlenden Gesichter, bei leckerem Kaffee, guten Gesprächen und lustigen Bastelangeboten. Hier haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen, voneinander zu lernen, Gemeinschaft zu erleben und neue Fähigkeiten zu erwerben. Mit diesen neuen Fähigkeiten setzen sie dann ihre eigene Idee, ihr eigenes Projekt mit dem NimBus an der Schule um. Wir sind sehr gespannt, welche Projekte entstehen werden.
Die Ideen sind vielfältig und reichen von einem Lerncafé über eine Übernachtungsparty bis hin zu Seelsorgeangeboten und einer Koch-AG.
Wir freuen uns sehr, wenn Sie durch Ihre Unterstützung weiterhin vielfältige und lebensnahe Angebote in unseren Gemeinden möglich machen: Evangelisches Dekanat – Kirchenbezirk Karlsruhe-Land, IBAN: DE24 6605 0101 0108 1933 43.
Ihre Unterstützung hilft uns, bessere Angebote für sämtliche Bereiche des Lebens zu schaffen. Selbstverständlich erhalten Sie auch eine Spendenquittung. (Geben Sie hierfür bitte Name und Anschrift an.) Vielen Dank!



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er

freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de**.

Datenschutz | Impressum

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: **dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de**.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de** und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: **martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de**.
Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de**, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.